

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 31.05.2011 im Sitzungssaal des Rathauses

Alle Mitglieder sind ordnungsgemäß geladen. Erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

Erster Bürgermeister, Vorsitzender

Greif, Rudolf

Gemeinderatsmitglied

Hauke, Maria
Horner, Andreas
Johrendt, Hildegard
Karl, Johannes
Kipping, Petra
Paulus, Annemarie
Reiß, Heinz
Schäfer, Tassilo
Schelter-Kölpien, Birgit
Schmucker-Knoll, Christa
Sprogar, Christian
Winkelmann, Manfred

Schriftführer

Racher, Helmut

Die Beschlussfähigkeit ist damit hergestellt.

Entschuldigt fehlen die Gemeinderatsmitglieder:

Gemeinderatsmitglied

Eger, Johannes	berufliche Gründe
Seuberth, Wolfgang	familiäre Gründe
Stumptner, Hermann	familiäre Gründe
Veith, Johannes	gesundheitliche Gründe

Tagesordnung:

34. Kinderbetreuung; Bericht über den Betrieb der Kinderkrippe "Mäuseland"
35. Baumaßnahme "Rathsberger Steige"; Erneuerung und Verbesserung der Wasserleitung, des Kanals und der Straße in der Rathsberger Steige, der Hirtenstraße und im Friedhof - Genehmigung des Entwurfs
36. Bauleitplanverfahren "Rothweiher"; Information über den Planungsstand und Beratung der Vorentwürfe
37. Kenntnisnahmen, Anfragen und Sonstiges

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um **19:30 Uhr**.

Einwendungen zur Ladung und zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

Gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 17.05.2011 wendet **GRM Horner** ein, dass das Abstimmungsergebnis zu TOP 27 fehlerhaft wiedergegeben ist. Der Schriftführer bestätigt, dass es richtig heißen muss: „Anwesend 15/mit 14 gegen 1 Stimme“. Die Niederschrift wird korrigiert.

Lfd. Nr. 34 - Kinderbetreuung; Bericht über den Betrieb der Kinderkrippe "Mäuseland"

Zu dem Tagesordnungspunkt ist Frau Monique Schüßler, Betreiberin der Kinderkrippe „Mäuseland“ als sachkundige Person geladen und zusammen mit der Pädagogischen Leiterin der Einrichtung, Frau Elisabeth Herbst, erschienen.

Frau Schüßler stellt die Kindertagesstätte vor. Sie betont, dass sie als freigemeinnütziger Träger der Einrichtung fungiere und es sich nicht um einen gewerblichen Betrieb handle. Ihre Geschäftsführungsfunktion übe sie ehrenamtlich aus. Beabsichtigt sei eine Erweiterung der Bewegungsbereiche, wozu noch Außenspielflächen und ein zusätzlicher Raum angemietet werden sollen. Die Krippe ist ausgelastet; allerdings nicht allein durch Kinder aus Bubenreuth, sondern auch aus den umliegenden Städten und Gemeinden. Vorrangig werden Kinder aus Bubenreuth aufgenommen.

Frau Herbst umreißt das pädagogische Konzept.

Sodann beantworten die beiden Damen die zahlreichen Fragen aus dem Gremium.

Lfd. Nr. 35 - Baumaßnahme "Rathsberger Steige"; Erneuerung und Verbesserung der Wasserleitung, des Kanals und der Straße in der Rathsberger Steige, der Hirtenstraße und im Friedhof - Genehmigung des Entwurfs

Zu dem Tagesordnungspunkt ist Herr Dipl.-Ing. Hahn von der Planungsgruppe Strunz, Bamberg, als Sachverständiger geladen und erschienen.

Wegen persönlicher Beteiligung kann Erster Bürgermeister Greif nicht den Vorsitz führen, Zweiter Bürgermeister Seuberth ist nicht anwesend, von den (in der durch die Geschäftsordnung festgelegten Reihenfolge) weiteren Stellvertretern ist GRM Karl ebenfalls persönlich beteiligt, so dass den Vorsitz GRM Schäfer übernimmt.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 12.04.2011 die von der Planungsgruppe Strunz, Bamberg, ausgearbeitete Variante 6 mit einigen Änderungen bzw. Vorgaben gebilligt und dem planenden Ingenieurbüro den Auftrag erteilt, auf dieser Grundlage eine Entwurfsplanung zu erstellen.

Nach dem alle erforderlichen Daten (erbracht zum Teil von Drittfirmen) der Planungsgruppe Strunz zur Verfügung gestellt worden sind, konnte diese nun die erforderliche Entwurfsplanung mit der notwendigen Präzision ausarbeiten.

Herr Hahn stellt die Planung für die Sparten Wasser, Kanal und Straßenbau vor. Der Straßenausbau erfolgt nach den mit den Anliegern einvernehmlich festgelegten Parametern (beidseitige Gehwege, Fahrbahn- und Gehwegbreiten, Verzicht auf Parkbuchten usw.).

Die auf dem Friedhof vorgesehenen Leitungs- und Wegebauarbeiten müssen aus technischen Gründen aus dem Projekt herausgenommen und später als gesonderte Maßnahme durchgeführt werden.

In der Beratung stellt **GRM Horner** folgenden Antrag, über den der Vorsitzende abstimmen lässt:

Antrag:

Über die Maßnahmen in der Hirtenstraße einerseits und in der Rathsberger Steige andererseits möge getrennt beschlossen werden.

Anwesend: 13 / mit 4 gegen 6 Stimmen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

(Die Mitglieder des Gemeinderats Greif, Karl und Schmucker-Knoll nehmen wegen persönlicher Beteiligung nicht an der Abstimmung teil.)

Sodann fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt die von der Planungsgruppe Strunz, Bamberg, mit Datum vom 31.05.2011 gefertigte Entwurfsplanung bezüglich der Erneuerung und Verbesserung der Wasserleitung, des Kanals und der Straße im Bereich Rathsberger Steige/Hirtenstraße und beauftragt den Planer, die Ausschreibungen der Tiefbauarbeiten vorzubereiten und zusammen mit der Verwaltung durchzuführen.

Anwesend: 13 / mit 9 gegen 1 Stimme

(Die Mitglieder des Gemeinderats Greif, Karl und Schmucker-Knoll nehmen wegen persönlicher Beteiligung nicht an der Beratung und Abstimmung teil.)

**Lfd. Nr. 36 - Bauleitplanverfahren "Rothweiher";
Information über den Planungsstand und Beratung der Vorentwürfe**

Zu dem Tagesordnungspunkt ist Herr Dipl.-Ing. Holger Winkler von dem Planungsbüro „Projekt 4“, Nürnberg, als Sachverständiger geladen und erschienen.

Wegen persönlicher Beteiligung kann Erster Bürgermeister Greif nicht den Vorsitz führen, Zweiter Bürgermeister Seuberth ist nicht anwesend, so dass GRM Karl als der nach der Geschäftsordnung (erste) „weitere Stellvertreter“ den Vorsitz übernimmt.

Herr Winkler zeigt den Planungsstand auf. So ist im nordwestlichen Bereich des Baugebiets eine Bebauung weit überwiegend mit Einzel- und Doppelhäusern vorgesehen – für seine Erschließung böten sich zwei sich nur geringfügig unterscheidende Möglichkeiten der Straßen- und Wegeführung an (langer oder kurzer Bogen, letzterer mit zwei zusätzlichen Sackgasen).

Im südlichen Bereich wäre eine Bebauung mit Einzelhäusern (wie im Nordteil), aber auch mit Reihen- oder Kettenhäusern denkbar. Je nach Bebauung ergeben sich drei Erschließungsvarianten.

Nord- und Südteil des Baugebiets können statt nur mit Fußwegen auch mit einem ausschließlich von Rettungs- und Müllfahrzeuge zu befahrenden Wirtschaftsweg verbunden werden.

Angesprochen wird auch, ob Kinderspielflächen erforderlich sind, und wie das Baugebiet an den ÖPNV angeschlossen werden kann.

Es ist beabsichtigt, die Varianten in einer Bürgerversammlung im Juli der Öffentlichkeit vorzustellen. Für Anregungen und Einwendungen sollen daran im Anschluss – an den zwei nachfolgenden Tagen – Bürgersprechstunden angeboten werden.

Lfd. Nr. 37 - Kenntnisnahmen, Anfragen und Sonstiges

Der **Vorsitzende** gibt folgendes bekannt:

- Der ortsansässige Grafiker Hannes Kreuzer hat eine Fotomontage erstellt, die zeigt, wie der aus dem abgerissenen Klier-Gebäude geborgene **Grundstein am Eichenplatz** wieder aufgestellt werden könnte. Der Vorschlag, den Stein in eine Ziegelmauer einzubauen, stößt auf wenig Gegenliebe. Weitere Bubenreuther Künstler sollten um Vorschläge gebeten werden.
- Die **historische Fassadenmalerei** am Eichenplatz, die auch ein Zitat eines seinerzeitigen Staatssekretärs enthält, soll wiedererstehen. Der Umgang mit dem in dem Zitat enthaltenen Begriff des „Reichs“ erscheint allerdings problematisch, so dass hier die Zusammenarbeit mit dem Heimatverein und gegebenenfalls einem Historiker gesucht werden sollte.

Äußerungen aus dem Gemeinderat:

- **GRM Horner** spricht die in der Kritik stehende neue Weihnachtsbeleuchtung an der großen Fichte im Eichenplatz an. Dazu erklärt **der Vorsitzende**, dass eine dort vorhandene Kiefer entfernt werden könne, so dass für die Neupflanzung einer Fichte, die dann wieder leichter und schöner als Christbaum geschmückt könne, Platz zur Verfügung stehe. **GRM Hauke** erklärt, dass sie diesen Baum stiften werde.
- **GRM Kipping** möchte durch gemeindliche Verordnung das Betteln und Hausieren in Bubenreuth verbieten lassen. Die Verwaltung wird prüfen, ob es dazu eine gesetzliche Ermächtigung gibt.
- **GRM Schäfer** teilt mit, dass eine an der Hans-Paulus-Straße im Bereich „Krenacker“ umgesetzte Leuchte nicht mehr brennt. **Die Verwaltung** hat dies E.on bereits mitgeteilt.
- **GRM Reiß** findet die (noch im Aufbau begriffene) neue Homepage ansprechend, hätte sie aber lieber statt von einem in München ansässigen von einem hiesigen Unternehmen erstellen lassen wollen. Dazu erläutert die **Verwaltung**, dass ein neues, nur von wenigen Firmen angebotenes Verfahren zum Einsatz kommt („content management system“), das die Pflege der Homepage durch die Verwaltung ermöglicht – Kosten fallen daher nur einmalig an.

Äußerungen aus der Zuhörerschaft:

- **Herr Palme** bezieht sich auf die seiner Meinung nach abgefahrene Verschleißschicht der Scherleshofer Straße und fragt, ob es dazu bereits eine Entscheidung des Gemeinderats gebe. Dies verneint **der Vorsitzende** mit Hinweis auf offenkundig höhere Prioritäten anderer Straßen.

Eine nicht öffentliche Sitzung schließt sich an.

Ende: 22:45 Uhr

Rudolf Greif
Vorsitzender

Helmut Racher
Schriftführer